



Filmfonds Wien zieht Bilanz des Förderjahres 2025

Rekordfördersumme von 14,8 Millionen Euro für den österreichischen Film und die Wiener Filmbranche

2025, das Jahr seines 25-jährigen Bestehens, war für den Filmfonds Wien ein Rekordförderjahr mit Höchstmarken bei beantragten und zugesagten Projekten. So konnten mit der Fördersumme von 14,8 Millionen Euro 179 Projekte aus den Bereichen Kinofilm, Fernsehfilm, Verwertung und Infrastruktur unterstützt werden. Allein für Herstellungen wurden für insgesamt 12,3 Millionen Euro Zusagen erteilt – 10,1 Millionen Euro für Kinofilme und 2,2 Millionen Euro für Fernsehprojekte. Über 2,5 Millionen Euro flossen in die Entwicklung und Vermarktung von Projekten sowie in Maßnahmen zur Stärkung des Film- und Medienstandortes Wien. Insgesamt wurden knapp 300 Förderanträge an den Filmfonds Wien gestellt. Der direkte wirtschaftliche Effekt, den die Kino- und TV-Herstellungsförderung des Filmfonds auf die Wiener Filmbranche hat, war 2025 besonders hoch: Für jeden geförderten Euro wurden 4,88 Euro in die Wiener Filmbranche investiert. Auf internationalen A-Filmfestivals, von Cannes über Berlin bis Venedig, konnten unterstützte Projekte 2025 ebenso reüssieren wie am heimischen Kinomarkt.

„Der österreichische Film blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück, mit Präsenz auf internationalen Festivals und breitem Zuspruch beim heimischen Publikum. Eine tragende Rolle bei dieser Erfolgsstory spielt der Filmfonds Wien“, betont Wiens Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler. „Sein 25-jähriges Bestehen zeigt eindrucksvoll, wie wichtig der Filmfonds Wien für den österreichischen Film und den Filmstandort Wien ist und wie maßgeblich seine umsichtigen und gezielten Förderentscheidungen zur Qualität und zur Vielfalt der Produktionen beitragen. Gerade Wien zeigt, wie wichtig Film für eine lebendige Kulturszene ist. Er macht die Vielfalt der Stadt sichtbar, bringt unterschiedliche Perspektiven zusammen und stärkt Wien als internationalen Standort für Kreativität und Austausch.“

„Wir freuen uns besonders über die ungebrochen starke Festivalpräsenz der vom Filmfonds geförderten Produktionen und den erfolgreichen Auftakt der neuen Nachwuchsförderschiene Talent LAB, in der wir gemeinsam mit dem Österreichischen Filminstitut 2025 die ersten Produktionen ermöglichen konnten. Die Sensation perfekt machte die Gery-Seidl-Komödie „Aufputzt is“ und ihr Erfolgslauf an den heimischen Kinokassen. Die vom Filmfonds Wien geförderte Kinoproduktion von Regisseurin Claudia Jüptner-Jonstorff konnte mit insgesamt fast 450.000 Kinobesuchen eine Marke knacken, die zuletzt vor 27 Jahren von einem österreichischen Film erreicht wurde“, resümiert Christine Dollhofer, Geschäftsführerin des Filmfonds Wien, das Förderjahr 2025 und streicht abschließend heraus: „Damit auch in Zukunft diese Bandbreite und Qualität des österreichischen Filmschaffens gewährleistet ist, hoffe ich, dass es eine baldige Lösung für die in Verhandlung stehende Levi und Investitionsverpflichtung gibt.“

Den vollständigen Jahresbericht finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.filmfonds-wien.at/publikationen>